

Course an der Wiener Börse vom 16. Mai 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Diverse Lose, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Donnerstag, den 17. Mai 1883.

(1999b-2) Kundmachung. Nr. 4122. Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabak-Sub-Verlag zu Laibach...

die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

(2099-2) Bekanntmachung. Nr. 51. Es wird bekannt gemacht, dass am 17., 18. und 19. Mai l. J. die Verbindung zwischen Lees und Bel des wegen Herstellung der neuen Savebrücke für den Wagenverkehr eingestellt wird.

(2137-1) Kundmachung. Nr. 1306. Von Seite der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit zur Veräußerung von beiläufig 400 Kilo Drillich-Scart, 4000 " Rupsen-Scart, 11 000 " Papier-Scart, 200 " Spagat-Scart und 1400 " Strid-Scart eine schriftliche Concurrenzverhandlung ausgeschrieben.

Anzeigebblatt.

Mattonis Giesshübler, reinster (1844) 10-5 alkalischer Sauerbrunn, in grossen Bordeaux-Flaschen à 30 kr. Apotheke Piccoli, zum Engel, Laibach, Wienerstrasse.

Haarwuchs-Pomade nach Prof. Dr. Pytha, eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet.

die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1882, Z. 5219, bewilligte, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zakrajsek von Grosoblat Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 345 ad Radlitzel, mit dem vorigen Anhang auf den 31. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

(1771-2) Nr. 2685. Einleitung zur Amortisierung. Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen der Katharina Amort die Einleitung der Amortisierung der auf ihrer Realität in der Grundbucheinlage 3 ad Polanavorstadt für Helena Sobek seit 23. März 1796 aus dem Heiratsbrieft vom 15. Februar 1781 sichergestellten Forderung per 70 fl., dann der für Helena Sobek verehelichte Kofeil aus dem Ehevertrage vom 4. Februar 1825 seit 25. Juli 1832 ohne Zifferangabe haftenden Heiratsgutsforderung bewilliget.



(2026—1) Nr. 3182.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Josef Erzar von St. Georgen, das Amortisationsverfahren rücksichtlich des auf Josef Erzar von St. Georgen Nr. 144 lautenden, angeblich gestohlenen Einlagebüchels Nr. 124160 der krainischen Sparcasse mit der am 5. April 1882 darauf gemachten Capitalseinlage per 300 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiss

binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst über weiteres Anlangen das obbezeichnete Sparcassebüchel für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde.  
Laibach am 1. Mai 1883.

(2065—2) Nr. 523.

### Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Francisca Czernich in Rudolfswert.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Francisca Czernich in Rudolfswert der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Karl Pleško mit dem Amtssitze zu Rudolfswert und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Josef Hofina in Rudolfswert bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

18. Mai 1883,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

9. Juli 1883

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

3. August 1883,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht

zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht in Rudolfswert oder in dessen Nähe wohnen, haben in ihrer Anmeldung einen hier wohnhaften Schriftempfeänger namhaft zu machen, widrigens auf Anlangen des Herrn Concurscommissärs auf Gefahr und Kosten des säumigen Gläubigers ein Curator bestellt werden würde.  
Rudolfswert am 8. Mai 1883.

(1915—2) Nr. 1968.

### Executive Realitätenversteigerung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Buchar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Einlage Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagsetzungen auf den

- 2. Juni,
- 3. Juli und
- 3. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10%.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1883.

(1767—2) Nr. 1492.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ivan und Urša Pirnat, Anton Jamnik'schen Pupillen, Andreas Pirc von Zigmariče, Anton Jamnik'schen Pupillen, Agnes, Franz, Margareth, Franz und Margareth Petrič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ivan und Urša Pirnat, Anton Jamnik'schen Pupillen, Andreas Pirc von Zigmariče, Anton Jamnik'schen Pupillen, Agnes, Franz, Margareth, Franz und Margareth Petrič hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Petrič von Zigmariče Nr. 14 sub praes. 6. März 1883, Zahl 1492, die Klage wegen Verjähr- und Erlöshenerklärung von Hypothekensforderungen per 100 fl., 250 fl., 150 fl., 300 fl., 150 fl., 60 fl. 13 kr., 60 fl. 13 kr., 195 fl. 25 kr., 195 fl. 25 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jurij Drobnic, Bürgermeister von Sodražica, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten März 1883.

(1914—2) Nr. 1847.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Bartholomä Dsel von Hülben wird die exec. Versteigerung der dem Josef Bresar von Mitterdorf gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 286 vorkommenden, gerichtlich auf 567 fl. geschätzten Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

2. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10%.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. März 1883.

(1917—2) Nr. 2057.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria und des Anton Kuralt, Vormünder der minderjährigen Franz Kuralt'schen Erben in Gorenawas, wird die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Mavčice gehörigen, gerichtlich auf 694 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mavčice sub Grundbuch Einlage Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

6. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10%.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. April 1883.

(1790—2) Nr. 2549.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grünthal von Kaplavas (durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Gertraud Burja von Stein gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Stadtdominium Stein und Rectf.-Nr. 32 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

22. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Urban Tšcherin und Margaretha Zupanc ist Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten April 1883.

(1912—2) Nr. 1188.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gliha von Oberdorf, Bezirk Treffen (nom. der minderjährigen Anna, Maria und Fran-

cisca Golob), die exec. Versteigerung der Theresia Pištur, verehelichte Dolenc von Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 4755 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rododendorf Urb.-Nr. 158 ad Sittich Temenizamt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1883.

(1844—2) Nr. 3432.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Draga (durch Herrn Predović) die executive Versteigerung der dem Stefan Jec von Maline gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub fol. 120 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

11. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Saale Nr. I mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörlitz, am 20. März 1883.

(1846—2) Nr. 4021.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wörlitz die executive Versteigerung der dem Martin Simonik von Wörlitz Nr. 25, nun in Bvodina gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Wörlitz sub Aust. Curr.-Nr. 86 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

4. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Saale Nr. I mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörlitz, am 5. April 1883.



(1918—1) Nr. 2150.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. Aeras) die executive Versteigerung der dem Georg Markovic von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 2072 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

- 8. Juni,
9. Juli und
9. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10%.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. April 1883.

(2009—1) Nr. 2611.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Radgonca gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 160 der Steuergemeinde Mariathal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Juni,
die zweite auf den
6. Juli

und die dritte auf den
7. August 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten April 1883.

(1971—1) Nr. 3588.

Erinnerung

an Anton Kilar von Langenarch, respective dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Kilar von Langenarch, resp. dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Berček von Langenarch (durch Dr. Mencinger) die Klage pcto. Erfüllung der Realitäten Urb.-Nr. 91, Rectf.-Nr. 73 ad Gut Weinhof, und Berg-Nr. 41 ad Landstrafz s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

- 1. Juni 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7. April 1883.

(1932—1) Nr. 3859.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Cesar von Großkal als Cessionär des Josef Prafter wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der den Johann Prafter'schen Erben von Großkal gehörigen, von Josef Bugel von Großkal Nr. 9 um 1755 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 151, Urb.-Nr. 259 ad Herrschaft Weissenstein bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

- 5. Juni 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei derselben obige Realität um jeden Preis hintangegeben werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 4. April 1883.

(1934—1) Nr. 4320.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Kulovic von Töpliz (durch Dr. Rozina) die exec. Versteigerung der dem Mathias Krobe von Großriegel gehörigen, gerichtlich auf 2395 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Juni,
die zweite auf den
5. Juli

und die dritte auf den
7. August 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 13. April 1883.

(2131—1) Nr. 2279.

Erinnerung

an Gertraud Warlic, Maria Janez und Maria Bosu, beziehungsweise ihren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Gertraud Warlic, Maria Janez und Maria Bosu, beziehungsweise ihren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Janez von Peč die Klage de praes. 21. April 1883, Z. 2279, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Tabularposten eingebracht, worüber zur gerichtlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 27. Mai 1883

angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stoffz von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24ten April 1883.

(2117—1) Nr. 9056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Margaretha Kuralt von Oberfenica (durch Dr. Sajovic) gegen mj. Jakob Setina von Basse (durch den Vormund Jakob Jeronit von Svile Nr. 15) bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1883, Z. 2298, auf den

- 23. Mai 1883

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 12, tom. I, fol. 7 ad Pfarrgilt Bodic mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Mai 1883.

(2016—1) Nr. 862.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Köfel von Seisch die exec. Versteigerung der dem Josef Blatnik von Prevole Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. und 160 fl. geschätzten Realitäten Auszugs-Nr. 81 und Auszugs-Nr. 559 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 4. Juni,
die zweite auf den
4. Juli

und die dritte auf den
6. August 1883,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. März 1883.

(2130—1) Nr. 2283.

Erinnerung

an Agnes und Helena Novak unbekanntem Aufenthaltes, resp. ihren Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Agnes und Helena Novak unbekanntem Aufenthaltes, resp. ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Novak von Zmenje die Klage de praes. 21. April 1883, Zahl 2283, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Sagposten eingebracht, worüber zur gerichtlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

- 27. Mai 1883

angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stoffz von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freistehet, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24. April 1883.

(2186—1) Nr. 1919.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Ranz von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Hodevar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 4385 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491, Einlage-Nr. 1175, vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Juni,
die zweite auf den
11. Juli

und die dritte auf den
11. August 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Vadium 10 Proc.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. April 1883.

(1970—1) Nr. 3529.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cerovšek von Ivanol die executive Versteigerung der der Margarethe Eribar von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 63 ad Pfarrgilt Haselbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. Juni,
die zweite auf den
7. Juli

und die dritte auf den
8. August 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. April 1883.

(1841—3) Nr. 2987.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Simonik von Podreber die executive Versteigerung der dem Niko Predovic von Jugorje Nr. 6 und Johann Klemenčič von Sela bei Lacken gehörigen, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Radlšek Urb.-Nr. 162 und Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Dule, dann fol. 55 und 128 ad Herrschaft Gottschee und Extr.-Nr. 32 der Steuergemeinde Sodi-berh vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Juni,
die zweite auf den
4. Juli

und die dritte auf den
4. August 1883,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. März 1883.



### Ansiedlungslustige

sollten mittelst Postkarte Probenummern des in Medford im Staate Wisconsin, Nordamerika, erscheinenden Blattes „Der Ansiedler“ bestellen. Zusendung kostenfrei. [2081] Wahrheitsgetreue Auskünfte. 4-1

## Broom u. Phaethon,

[2136] überführt, sind billig 3-1 zu verkaufen: St. Petersvorstadt Nr. 2, nächst der Brücke.

### Tüchtige Acquisiteure,

welche Referenzen aufgeben können, werden von einem Bankhause zum Verkaufe von Staats- und Privatlosen, dem neuen Gesetze entsprechend ausgestellt, gegen lohnende Provision gesucht. — Schriftliche Offerte unter „Acquisiteur 9430“ befördert die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, (2024) I., Wollzeile 14, Wien. 5-5

### Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retaus Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönikes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (1838) 12-1

### ZUM HEIL

### DER LEIDENDEN MENSCHHEIT.

### Die Leber, der Magen, der Darm und die Nieren

sind bekanntlich die natürlichen Reiner des Körpers. Funktionieren diese edlen Organe regelmässig, so ist der Mensch gesund; Störungen verursachen zahlreiche und oft schreckliche Leiden.

Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Magen-, Darm-, Leber- u. Gallenleiden, Blutandrang, Schwindel, Congestionen, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Gicht u. Rheumatismus, Hautkrankheiten, Nierenleiden

u. Körperschmerzen aller Art entstehen weil ausscheidungsbedürftige Stoffe im dem Körper oder auch Giftstoffe im Blute zurückbleiben, welche durch vorgenannte Organe nach Aussen hätten abgeleitet werden sollen.

**Das einzige Heilmittel,** welches zugleich auf die Funktionen aller dieser Organe wirkt und die normale Thätigkeit derselben raschest wieder herbeiführt, somit das Leiden an der Wurzel angreift und beseitigt, sind die weltbekannt gewordenen und überall nunmehr mit grösstem Erfolge in Anwendung kommenden

APOTHEKER RICHARD BRANDT'SCHEN

### Schweizerpillen

Sie allein helfen und Hunderttausende verdanken dem Gebrauche derselben die Wiederherstellung ihrer Gesundheit. Warum also Schmerzen erleiden und apathisch alle Plagen über sich ergehen lassen, die so leicht zu den ernstesten Krankheiten, welche das Dasein zu einem traurigen und elenden gestalten, führen, wenn man sich auf so rationelle, bequeme und billige Art selbst helfen und Schlimmerem vorbeugen kann?

Es versäume daher niemand, der mit einem dieser Leiden behaftet ist, rechtzeitig zu den Richard Brandt'schen Schweizer-Pillen zu greifen, welche stets helfen und zwar wird ein Versuch dies sofort bestätigen.

Man achte aber auch darauf, die ächten Richard Brandt'schen Schweizerpillen zu bekommen, denn nur diese helfen. Dieselben sind in Blechdosen verpackt und mit einer Etiquette versehen, welche das weisse Schweizerkreuz in rothem Grunde mit dem Namenszug Richard Brandt zeigen.

Die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen sind à Dose 70 Kreuzer, welche auf 5 Wochen ausreicht, sodass die täglichen Kosten nur 1 bis 3 Kreuzer betragen, nebst Gebrauchsanweisung und eine grossen Anzahl ärztlicher Urtheile in den meisten Apotheken erhältlich.

Laibach: Apotheker W. Mayr.

(3841) 7

## Zur Kaiserreise. Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-8 Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

### Im Hotel „Stadt Wien“

sind mehrere alte Fenster mit Fensterstock und Jalousien zu verkaufen. Ferner werden daselbst mehrere gebrauchte Einrichtungsstücke sowie gebrauchte Bett- und Handwäsche abgegeben. Laibach am 15. Mai 1883. (2122) 2-2

### Krainische Baugesellschaft.

## DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

(1294) 22-4

Fracht- u. Filgutbriefe stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

### (1862-3) Nr. 7872. Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wurde den unbekannt wo befindlichen Josef Gioha und Andreas Belc,

beide von Innergoritz, Herr Dr. Robert v. Schrey als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 5. Dezember 1882, Z. 27 284, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren. Laibach am 16. April 1883.

(1505-3)

### Edict.

Beim hiesigen k. k. Steueramte als diesgerichtlich. Depositenamte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen:

Nr. 2702.

Post-Nr.	des Hauptbuches		Bezeichnung der Masse	Gegenstand				Er lag stag
	Band und Folio	Nr.		Silber		Bankvaluta und Scheidemünze		
				fl.	fr.	fl.	fr.	
1	I 395	395	Johann Bapt. Kramer'sche Masse . . . . .	—	—	1	62	26. November 1815
2	396	396	Für verschiedene ungenannte Parteien . . . . .	—	—	99 1/2		17. April 1851
3	397	397	Reinhard Maria . . . . .	—	—	38		17. April 1851
4	398	398	Krischaj Josef in Mautersdorf . . . . .	—	—	38		17. April 1851
5	399	399	Eiditsch Jakob von Grasse . . . . .	—	—	2	27	17. April 1851
6	400	400	Klement Anton von Slavina . . . . .	—	—	3	74	17. April 1851
7	401	401	Rottar Mathias von Klenk . . . . .	—	—	21		17. April 1851
8	402	402	Urtschitsch Anton von Rufschorf . . . . .	—	—	38		17. April 1851
9	403	403	Prelesnig Johann von Adelsberg . . . . .	—	—	3	78	17. April 1851
10	II 1	404	Schibnig Franz von Adelsberg . . . . .	—	—	7	56 1/2	17. April 1851
11	2	405	Machortschitsch Gregor von Raklas . . . . .	—	—	4	71 1/2	17. April 1851
12	3	406	Juzel Josef von Unterlofchana . . . . .	—	—	19		17. April 1851
13	4	407	Ischanz Mathias von Slavina . . . . .	—	—	68		17. April 1851
14	7	410	Dr. Dittmayer . . . . .	—	—	13	24	16. November 1832 u. 17. April 1851
15	24	427	Herrschaft Raunach mit ihren Unterthanen . . . . .	22	78 1/2	—	—	22. April 1844, 17. April 1851 und 21. September 1844
16	III 12	811	Präwalder Schanzarbeiter . . . . .	—	—	46	12 1/2	7. Juli 1864 aus der politischen Depositenmasse hieher übertragen
17	13	812	Adelsberger Bezirksinsassen . . . . .	—	—	31	24 1/2	
18	14	813	Adelsberger Bezirksinsassen . . . . .	—	—	21	58 1/2	
19	15	814	Floriant'sche Concursmasse . . . . .	—	—	272	51 1/2	

Die dem Gerichte unbekanntem Eigentümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an, ihre Legitimationen beizubringen, widrigens, oder falls ihre Ansprüche nicht als genügend befunden würden, diese Depositen nach verstrichener Edictfrist als heimfällig erklärt und an die Staatscasse übergeben werden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1883.

Von allen grösseren Orten Krains finden tüchtige Platz-Agenten für den Verkauf von Ungarwein in Fässern und Flaschen gegen Provision Aufnahme. — Nur mit guten Referenzen versehene Offerte finden Berücksichtigung bei S. Altstock und Söhne, Weingross-Handlung, Budapest. [2140] 6-1

### (2077-1) Nr. 2789. Befanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 6. April d. J., Z. 2057, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Maria Kuralt, Anton Kuralt, Vormünder der minderjährigen Franz Kuralt'schen Erben von Gornavas (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg), gegen Franz Jenko von Mavcice für den unbekannt wo befindlichen Franz Jenko von Mavcice lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1883.

(1849-3) Nr. 3417.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Martin Strumbelj, Kaplan in Mötting.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Dezember 1882 ohne Testament verstorbenen Martin Strumbelj, Kaplan in Mötting, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 8. Juni l. J.

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. April 1883.